

- ◆ 2 Konfirmationsanzüge Größe 164, komplett mit Hemd und evt. Krawatte, nur einmal getragen, für je € 95,- zu verkaufen, Neupreis € 170,-. Der eine ist grau mit schickem gleichfarbigem Hemd, der andere dunkelblau, mit zarten hellblauen Nadelstreifen, dazu passendes hellblaues Hemd. Fam. Sigloch, Tel.: 07152/4 52 30.
- ◆ Mathematik-Nachhilfe, alle Altersstufen bis Realschulreife und Fachhochschulreife, in Möhringen. A. Urbansky, Tel.: 7 80 22 28.
- ◆ Wir verschenken eine Mikrowelle. Piero, Tel: 8 87 82 58.
- ◆ Wir suchen 2-3-mal im Monat für ca. 3 Stunden abends einen Babysitter für unsere 4-Jährige Tochter in Stuttgart-Kaltental. Wir freuen uns auf einen Anruf. Fam. Sanwald Heißler, Tel.: 0711/6 33 66 16 oder 0179/4 85 86 16.

Liebe Eltern,

mit dem Geborenwerden und „auf die Erde kommen“ geht es ja noch weitgehend von selbst, aber ist es nicht auch allgemeiner Konsens, dass, wer auf der Erde ist, früher oder später „geerdet“ sein sollte, damit er sich nicht in Träumereien verliert? Sollten wir unseren Kindern nicht eine solche „Erdung“ vorleben, damit auch sie rechte Erdenbürger werden können? Wie erdet man sich denn nicht nur in seinen Handlungen, sondern bezüglich der Erde unter den eigenen Füßen? Haben Sie sich schon mit Stuttgart und Umgebung geerdet? Hiermit sind Sie herzlich eingeladen zum Vortrag „Lebendiges Landschaftsverständnis als Hilfe in der Erziehung“ am 10. Februar, 20.00 Uhr im Säulensaal.

A. Haag

10. Dienstag:	Linseneintopf mit Saitenwürstchen/Brot	Apfel oder Mandarine
11. Mittwoch:	Spaghetti mit Tomatensoße	Mandarinenjoghurt
12. Donnerstag:	Knödel mit Pilzsoße	Schokopudding
13. Freitag:	Lasagne	Apfelquark
16. Montag:	Gulasch mit Spätzle	Obst

Der Vorbereitungskreis lädt die Klassendelegierten und alle interessierten Eltern, Lehrer und Schüler herzlich ein zum

Schulforum

am Dienstag, 17. 2. 09, um 20.00 Uhr

Thema:

Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrern an der MBS – Teil 2

Gemeint ist dabei in erster Linie die Zusammenarbeit auf Schulebene und nicht so sehr die zwischen einzelnen Lehrern und Eltern auf Klassenebene. Ausgehend von den folgenden Fragestellungen, die sich aus der Arbeit zum selben Thema (Teil 1) am 14.10. 08 ergeben haben, wollen wir konkrete Maßnahmen zur Verbesserung und Unterstützung unserer Zusammenarbeit entwickeln.

- Wie erreichen wir Offenheit und Vertrauen?
- Wie schaffen wir eine gute Kommunikation?
- Auf welche Art und wo können wir uns gegenseitig Rückmeldung geben?
- Welche Voraussetzungen sind nötig, um sich auf gleicher Augenhöhe zu begegnen?
- Wie können wir Raum und Zeit für Austausch schaffen?
- Welches sind gemeinsame Ziele – und wer legt sie fest?

Wir freuen uns über zahlreiche mitdenkende Eltern und besonders auch Lehrer! Der Einstieg ins Thema ist auch ohne den Besuch der vorangegangenen Sitzung am 14. 10. 08 gut möglich.

Zu Beginn der Sitzung wird ein **Meinungsbild der Eltern zum Konzept der neuen 'Erziehungskunst'** erbeten (wir haben im Schulforum berichtet). Schauen Sie sich doch zu diesem Zweck Ihr Exemplar noch einmal an!



Protokoll des Schulforums am 20.01.2009

Im Schulforum wurden folgende Themen behandelt:

- Vorstellung des **Ferienplans**
- **Haushaltentwurf** des Vorstandes mit anschließender Diskussionsrunde
- Entwurf für das **pädagogische Wochenende** 27-28.03.2009
- Vorschlag für das **Jubiläum 40 Jahre MBS**

In Ergänzung wurde von Fr. Bartlewski auf die **Bundeselternratstagung** (BERT09) vom 13.02. – 15.02.2009 in Karlsruhe hingewiesen (www.bert.bundeselternratstagung.de). Für die A-Klassen wird noch ein Vertreter benötigt. Für weitere Info und Abstimmung bitte Kontakt mit Fr. Bartlewski aufnehmen.

Ferienplanung 2009/2010:

Fr. Betz-Breuning stellte die Ferienplanung vor. Das Meinungsbild für die Bewertung der Länge der vergangenen Weihnachtsferien (3 Wochen) war durchwachsen in Abhängigkeit davon, ob die Eltern sich frei nehmen konnten oder arbeiten mussten. Es wurden Probleme angesprochen, die sich bei Verschiebungen zu Ferienzeiten anderer Schulen ergeben, wenn Geschwisterkinder dorthin gehen. Andererseits können Verschiebungen zu den staatl. Schulen auch zu erheblichen Einsparungen von Urlaubskosten bei den Eltern führen, wenn sie nicht an die ‚Hauptsaison‘ gebunden sind.

Haushaltentwurf für 2009:

Auf Wunsch der Schulforums-Elternschaft hat der Vorstand in diesem Jahr erstmalig einen vorläufigen und keinen bereits fertigen Haushaltsentwurf zur offenen Diskussion im Schulforum vorgestellt.

Mit den bisherigen Annahmen und Vorgaben für den Haushaltsentwurf ergibt sich bei einer geplanten Elternbeitragserrhöhung um € 5,- bzw. € 7,- pro Elternhaus ein **Defizit von € 84.000,-**. Dieses Defizit wird verursacht durch die im Vergleich zum Vorjahr weiter zurückgegangene Schülerzahl auf 611

(Fortsetzung auf Seite 3)

Fundbüro - ab Ostern verwaist !!!!!

In den letzten Jahren hat Frau Perol das Fundbüro betreut und wunderschön geordnet. Leider ist sie nicht mehr in der Lage, diese Arbeit weiter zu machen. Seit längerer Zeit sucht Sie eine/n Nachfolger/in. Bedauerlicherweise hat sich auf Ihre Anzeigen im Prisma bis jetzt niemand gemeldet. Wenn Sie Lust und Zeit haben, dieses Amt zu übernehmen (der Arbeitsaufwand beträgt ca. 1 Stunde pro Woche) dann melden Sie sich bei Frau Perol unter Tel.: 68 72 58 oder im Schulbüro unter Tel.: 68 68 69 - 61

Für das Schulbüro
W. Groß

An die Schultern und Rücken von Eltern und Lehrern.

Wir wissen, ihr habt es nicht leicht - eher schwer. Ihr werdet kaum mehr bewegt und seid bei weitem nicht mehr so beweglich, wie früher - stimmt's? stimmt! Euch kann geholfen werden.

Schleicht euch mittwochs ab 20.00 Uhr in die kleine Turnhalle der MBS, während eure Besitzer schlaff im Sofa "chillen". Dort könnt ihr euch mal wieder mit anderen Schultern und Rücken zur **Bothmer Gymnastik** treffen. Bequeme Kleidung und Turnschuhe solltet ihr dabei haben (ich bin der einzige Rücken mit Gymnastik-Schläppchen). Die Übungen nutzen euren natürlichen Bewegungsbereich aus und sind einfach nachzumachen (kein Sixpack und kein "einbeiniger Kranich").

Also, wer Lust hat seinem Besitzer etwas Gutes zu tun, der kommt einfach mal vorbei und bleibt bis 21.30 Uhr.

Wir sind ca. 5-9 und die Schulter von Lehrer Pfeifer ist auch dabei.

Mit bestem Bothmer Gruß ein mittlerweile nur noch leicht verspannter Rücken

Eine Chance für fragende junge Menschen

Eltern machen sich naturgemäß oft Sorgen, wenn ihre Kinder am Ende der Schulzeit noch nicht genau wissen, was sie danach tun möchten: ein Studium beginnen? oder lieber eine Ausbildung? ein Jahr ins Ausland? Zivildienst oder ein praktisches Jahr? oder lieber doch in die Entwicklungshilfe? ... Nicht selten zeigt sich, dass bei jungen Leuten unter einer derartigen Oberfläche von Unentschlossenheit tiefere Fragen und Begabungen schlummern.

Solchen jungen Menschen bietet das Freie Jugendseminar in Stuttgart die Möglichkeit, ein Jahr lang mit Gleichaltrigen (19 – 28) aus aller Welt an ihren Lebens- und Berufsfragen zu arbeiten. Sie bilden eine Lebensgemeinschaft mit etwa 30 Teilnehmern und erüben sich intellektuelle, kreative und soziale Schlüsselqualifikationen. Durch Kurse mit Fachleuten aus den verschiedensten Lebensbereichen, durch intensive künstlerische Arbeit in vielfältiger Form sowie Praktika und Hospitationen bei innovativen Unternehmungen wird der Boden für eine gereifte Berufsentscheidung bereitet. Das Jugendseminar blickt dabei auf über 40 Jahre erfolgreicher Vermittlungsarbeit zurück.

An unser Seminar kommen auch viele Ex-Waldorfschüler, die nach der Schulzeit zunächst das Bedürfnis hatten, Abstand zum Elternhaus und zur Schule zu gewinnen, bei denen sich dann aber durch die Erfahrungen, die sie mit der „normalen Welt“ machen, das Bedürfnis einstellt, die Hintergründe dessen zu verstehen, was sie in ihrer Schule zwölf Jahre lang erlebt haben. Sie können im Jugendseminar die Anthroposophie direkt kennen lernen und in kleinen Gesprächsgruppen hinterfragen.

Daraus ergibt sich, dass der Entschluss zu einem solchen Jahr von den jungen Menschen selbst kommen muss. Eltern haben aber die wichtige Aufgabe, die in ihnen aufbrechenden Fragen zu bemerken und auf das Angebot aufmerksam zu machen.

Ein Bild können sich Interessierte jederzeit durch ein- oder zweitägige Hospitationen und durch eingehende Gespräche mit den Seminarleitern machen. Ein kurzer Telefonanruf genügt, um dies in die Wege zu leiten. Informationsmaterial wird gern zugeschickt.

Freies Jugendseminar Stuttgart
Ameisenbergstraße 44
70188 Stuttgart
Tel.: 0711-26 19 56;
E-Mail info@jugendseminar.de

(Fortsetzung von Seite 2)

Schüler (2008: 636): Pro Schüler hat die Schule durchschnittlich € 5900,- /a Einnahmen, 10 Schüler entsprechen € 59000,-.

Da letztlich ein ausgeglichener Haushalt vorliegen muss, stehen nur die Stellschrauben ‚Einnahmen erhöhen‘ und/oder ‚Ausgaben senken‘ zur Verfügung. Wollte man die fehlende Summe durch Elternbeiträge decken (was niemand vor hat!), müssten die Eltern von August bis Dezember 2009 pro Schüler monatlich € 27,- zusätzlich zahlen.

Das Für und Wider unterschiedlicher Maßnahmen wurde im Rahmen der Möglichkeiten ausgiebig diskutiert. Ein Schwerpunkt lag dabei im langfristigen

Umgang mit der erwünschten Schülerzahl. Die Schülerzahlen sinken generell, Konkurrenz durch weitere private Schulen steigt. Alle Stuttgarter Waldorfschulen haben das Problem kleinerer Anfangsklassen. Ein zunehmendes Problem ist, dass potenzielle Eltern einen Schulvertrag abschließen, aber das Kind zu Schulbeginn dennoch nicht erscheint. Da die Möglichkeiten zur ‚Auffüllung‘ in den Folgejahren begrenzt sind, ziehen fehlende Schüler in den Anfangsklassen langjährige Defizite nach sich.

Klar ist, dass eine Strukturreform erfolgen muss. Die Diskussion ist in vollem Gang.

Aufgetretene Fragen, die diskutiert wurden, aber noch weiter zu klären sind:

- Bekommen wir genügend Schüler in den Anfangsklassen? Ist Überbuchung z.B. ein Lösungsansatz?
- Wollen wir langfristig kleinere Klassen? Welche Konsequenzen ergeben sich dadurch?
- Sind heutige Schüler großklassenfähig?
- Sind ‚neue/junge‘ Lehrer ggf. mit Großklassen überfordert?
- Sind die Lehrer aus sich selbst heraus in der Lage, notwendige Strukturreformen durchzuführen? Oder wird neutrale/externe Hilfe benötigt?

(Fortsetzung auf Seite 4)

(Fortsetzung von Seite 3)

- Bekommen wir noch Lehrer, wenn an der Bezahlung gespart wird?
- Muss der Ansatz zur Erhebung des Elternbeitrags verändert werden?

Vorschläge/Wünsche:

- Klärung, in wie weit Abgänge aus einer Unzufriedenheit in der Oberstufe motiviert sind.
- Hilfestellung geben, damit ungelöste Konflikte nicht zum Schulaustritt führen müssen.
- Vertrauensbildende Maßnahmen einleiten, wenn Eltern unzufrieden sind und beabsichtigen, ihr Kind von der MBS zu nehmen.
- Transparenz der Vorgänge an der MBS und bessere Einbindung der Eltern.
- 'Strukturelle Veränderung' ist auch für die Eltern erforderlich.
- Objektivierung der Gründe, wenn Schüler abgehen; sonst überwiegen Meinungen und Gerüchte.
- Konzepte zur Anpassung des Unterrichtsangebotes sind erforderlich, wenn langfristig die Schülerzahlen sinken.

Die Einsparmöglichkeiten bei den sonstigen Kosten ist stark begrenzt, da hier in den letzten Jahren schon deutliche Kürzungen durchgeführt wurden. Ein Versuch, die hohen Putzkosten (€ 70.000,- /a) durch Eigenarbeit um 1/3 zu reduzieren, funktionierte für begrenzte Zeit, konnte aber aus organisatorischen Gründen nicht aufrecht erhalten werden.

Pädagogisches Wochenende und Jubiläum 40 Jahre MBS

- H. Dvorschak stellte Entwürfe und Vorschläge hierzu vor.

Protokoll: Martin Holzapfel

Vermisse seit Montag, 29.01.09, mein Handy (Sonny Ericsson K800i, schwarz). Ich hatte es leichtsinnigerweise in meinem Anorak gelassen, den ich an die Garderobe der 6b hängte. Nach dem HU war es verschwunden. Hat jemand eine Erklärung dafür ?
Tel.: L. Preuschel /Schnaible, 0711/7 54 66 18.



Termine KW 07/09 09. - 15. Februar

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort
Mo, 09. 02.	20.00 Uhr	Elternabend 1b	1b
Di, 10. 02.	20.00 Uhr	Vortrag: Lebendiges Landschaftsverständnis als Hilfe für die Erziehung. (Hr. Andreas Haag)	Säulensaal
Fr, 13. 02.	20.00 Uhr	Elternabend 1a	1a
Fr, 13. 02.	20.00 Uhr	Klassenspiel der Kl. 12b	Festsaal
Sa, 14. 02.	20.00 Uhr	Klassenspiel der Kl. 12b	Festsaal
So, 15. 02.	9.45 /10.30 / 11.00 Uhr	Opferfeier / Kinderhandlung / Jugendfeier	Säulensaal
Mo, 16. 02.	20.00 Uhr	Elternabend 2b	2b
Di, 17. 02.	20.00 Uhr	Schulforum	Musiksaal
Fr, 20. 02.	19.00 Uhr	Faschingsball der Oberstufe	
Mo, 23. 02.		Faschingsferien bis 27.02.	
Fr, 06. 03.	19.00 Uhr	Klassen übergreifendes Instrumentalvorspiel	Dachsaal
So, 08. 03.	10.30 Uhr	Kinderhandlung	Säulensaal
Mo, 09. 03.	19.30 Uhr	Elternabend 7A	7A
Fr, 13. 03.		Chorfreizeit bis 16.03.	
So, 15. 03.	9.45 /10.30 / 11.00 Uhr	Opferfeier / Kinderhandlung / Jugendfeier	Säulensaal
Di, 17. 03.	20.00 Uhr	Schulforum	Musiksaal
Mi, 18. 03.	20.00 Uhr	Elternabend 8a	8a
Fr, 20. 03.	20.00 Uhr	Elternabend 1a	1a

IMPRESSUM

Herausgeber: Michael Bauer Schule, Othellostr. 5, 70563 Stuttgart, Tel.: 0711 / 68 68 96-60, Fax: - 88
Homepage: www.michael-bauer-schule.de
Redaktion: Renate Knöbel; E-Mail: prisma.mbs@arcor.de; Fax + AB: **0 32 21/2 34 10 46**
Redaktionsschluss: Donnerstags 15.45 Uhr (außer in den Ferien)

Für die Inhalte der einzelnen Beiträge sind die jeweiligen Autoren verantwortlich!

Änderungen und Irrtum vorbehalten.